

# **STADT SCHWÄBISCH HALL**

- Fachbereich Finanzen -  
- Stadtkämmerei -

Jahresrechnung  
und Rechenschaftsbericht 2007  
für die Stiftung

**„Hospital zum Heiligen Geist“  
in Schwäbisch Hall**

## 1. Zusammenstellung der Einzelpläne

### 1.1 Verwaltungshaushalt

Jahresrechnung 2007  
in Euro

#### Gesamtrechnung Verwaltungshaushalt

EPL Zusammenstellung der Einzelpläne	Rechnungsergebnis 2007		Ansatz 2007		Pl.Vergl. +/-	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0 Allgemeine Verwaltung	36.055,00	182.026,38	38.932,00	191.128,00	-2.877,00	-9.101,62
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,00	35.551,90	50,00	37.000,00	-50,00	-1.448,10
4 Soziale Sicherung	795.139,25	1.104.177,10	769.256,00	1.247.138,00	25.883,25	-142.960,90
5 Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Wirtsch. Untern., Allg. Grund- und Sondervermögen	2.887.116,14	3.092.874,73	3.284.922,00	3.421.389,00	-397.805,86	-328.514,27
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.729.824,90	1.033.505,18	1.694.840,00	891.345,00	34.984,90	142.160,18
Summe Gesamtrechnung Verwaltungshaushalt	5.448.135,29	5.448.135,29	5.788.000,00	5.788.000,00	-339.864,71	-339.864,71

## 1.2 Vermögenshaushalt

Jahresrechnung 2007  
in Euro

### Gesamtrechnung Vermögenshaushalt

EPL <u>Zusammenstellung der Einzelpläne</u>	Rechnungsergebnis 2007		Ansatz 2007		Pl.Vergl. +/-	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0 Allgemeine Verwaltung	0,00	0,00	0,00	800,00	0,00	-800,00
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,00	564,43	0,00	1.000,00	0,00	-435,57
4 Soziale Sicherung	0,00	204.004,74	0,00	205.500,00	0,00	-1.495,26
5 Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Wirtsch. Untern., Allg. Grund- und Sondervermögen	333.625,00	396.927,86	530.300,00	409.000,00	-196.675,00	-12.072,14
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	836.868,85	568.996,82	697.700,00	611.700,00	139.168,85	-42.703,18
Summe Gesamtrechnung Vermögenshaushalt	1.170.493,85	1.170.493,85	1.228.000,00	1.228.000,00	-57.506,15	-57.506,15

## 2. Schuldenstand

Ist-Schuldenstand 01.01.2007 5.465.554,74 €

zugleich Soll-Schuldenstand 01.01.2007 5.465.554,74 €

### Schuldenentwicklung 2007:

Ist-Tilgungen 2007: planmäßig 353.689,71 €

Ist-Aufnahme 2007: 0,00 €

Ist-Schuldenstand 31.12.2007 5.111.865,03 €

zugleich

Soll-Schuldenstand 31.12.2007 5.111.865,03 €

## 3. Kassenkredite/ Kassenbestand

Zum Jahresende 2007 war kein Kassenkredit im Rahmen der Gemeinschaftskasse mit der Stadt aufgenommen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite war in der Haushaltssatzung 2007 auf festgesetzt worden.

1.157.600,00 €

Der Kassenbestand der Hospitalstiftung belief sich am 28.12.2007 auf

+1.002.530,34 €

## 4. Rücklagen

### 4.1 Allgemeine Rücklage

Stand zum 01.01.2007 106.092,36 €

realisierte Zuführung 2007 für Gewährleistung des haushaltsrechtlichen Mindestbestandes (im HHPlan 2007 veranschlagt) 114.000,00 €

sowie Zuführung restlicher Überschuss

„tatsächliches“ Rechnungsergebnis 2007 64.826,35 €

somit Stand zum 31.12.2007 284.918,71 €

Der Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO betrug für 2007

120.172,00 €

### 4.2 Sonderrücklage für FHS und anderen Bildungseinrichtungen

Stand zum 01.01.2007 5.412.531,40 €

Verkauf von Fondsanteilen für Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt 128.000,00 €

(Ausgaben für Stiftungszwecke: Zuschuss Betriebsausgaben u.dgl.)

Verkauf von Fondsanteilen zur Rückzahlung eines Kassenkredits der Fachhochschule Schwäbisch Hall 82.000,00 €

verbleibender Wertzuwachs des Fonds im Jahr 2007 293.886,11 €

Stand zum 31.12.2007 5.496.417,51 €

**4.3 Zinsrücklage von Stiftungskapital FHS und anderen Bildungseinrichtungen**

Stand zum 01.01.2007	944,62 €
Entnahme für Restfinanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt	944,62 €
Stand zum 31.12.2007	0,00 €

**Nachrichtlich:** Im Verwaltungshaushalt 2007 waren jedoch die Ausgaben für Stiftungszwecke letztendlich um 3.344,02 € höher als die Einnahmen (z.B. aus dem Verkauf von Fondsanteilen); aus Gründen der Praktikabilität wurde jedoch darauf verzichtet, Fondsanteile im Wert von 3.344,02 € zu verkaufen; im Verwaltungshaushalt entstand somit ein „fiktives“ Defizit in Höhe von 3.344,02 €. Beim Haushaltsvollzug 2008 werden dann entsprechende Fondsanteile verkauft, sodass dieses Defizit wieder ausgeglichen wird.

**4.4 Sonderrücklage Bildung und Kultur**

Stand zum 01.01.2007	2.247.291,95 €
Verkauf von Fondsanteilen	61.142,24 €
zur Finanzierung Ausgaben für Stiftungszwecke mit verbleibender Wertzuwachs im Jahr 2007	61.142,24 €
	55.442,65 €
Stand zum 31.12.2007/ (bzw. 14.01.2008)	2.302.734,60 €

**4.5 Zinsrücklage Bildung und Kultur**

Stand zum 01.01.2007	0,00 €
Stand zum 31.12.2007	0,00 €

**4.6 Sonderrücklage Emil-Schmidt-Stiftung**

Stand zum 01.01.2007	508.316,20 €
Wertzuwachs 2007	7.754,93 €
Stand zum 31.12.2007	516.071,13 €

**4.7 Zinsrücklage Emil-Schmidt-Stiftung**

Stand zum 01.01.2007	7.845,54 €
Zinserträge 2007	20.165,03 €
Finanzierung Ausgaben für Stiftungszwecke im Verwaltungshaushalt	17.946,56 €
Verwendung des „fiktiven Überschusses“ in Höhe von	(2.218,47 €)
zur Finanzierung der Ausgaben beim Vorhaben Brückenhof 4 im Vermögenshaushalt mit	1.623,07 €
somit „Überschuss“ im Verwaltungshaushalt 2007 mit	595,40 €
deshalb Stand zum 31.12.2007	8.440,94 €

**4.8 Sonderrücklage Bildung und Soziales**

Stand zum 01.01.2007	2.000.000,00 €
Stand zum 31.12.2007	2.000.000,00 €

**4.9 Zinsrücklage Bildung und Soziales**

Stand zum 01.01.2007	0,00 €
Stand zum 31.12.2007	123.806,52 €

## 5. Haushaltsreste 2007

### 5.1 Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt

Weiterer Vortrag von Haushaltsresten aus Vorjahren - „alte neue“ Haushaltsreste

- Keine -

Zwischensumme 0,00 €

Bildung von Haushaltsresten im Rechnungsjahr 2007 - „neue“ Haushaltsreste

4310-520000	AWH Reifenhof: Geräte,Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände	728,20 €
4312-500000	AWH Rudolf Popp: Gebäudeunterhaltung	10.392,18 €
4605-520000	Sozialarbeit Ganztagesbetrieb: Anschaffungen	3.320,53 €
4650-593000	Cliquenorientierte Sozialarbeit: Sachkosten	1.157,35 €
4900-635000	Sozialfonds	15.095,87 €
4900-635100	Sozialarbeit in hosp. Seniorenwohnhäusern	1.997,44 €
8800-500000	Allg. Grundvermögen: Gebäudeunterhaltung	33.300,58 €
8800-500100	Allg. Grundvermögen: Kleinreparaturen durch Hausmeister GWG	20.000,00 €
8800-540000	Allg. Grundvermögen: Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	48.203,68 €
Zwischensumme		134.195,83 €
<b><u>Summe HAR VwH</u></b>		<b><u>134.195,83 €</u></b>

## 5.2 Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt

Weiterer Vortrag von Haushaltsresten aus Vorjahren - „alte neue“ Haushaltreste

4310-940000.0501	AWH Reifenhof: Fassadensanierung	25.098,55 €
4311-940000.9902	AWH Kreuzäcker: Fassadensanierung/ Modernisierung	26.683,55 €
8800-940000.0601	Allg. Grundvermögen: KÜcheneinbau in leer- stehende Wohnungen	10.000,00 €
Zwischensumme		61.782,10 €

Bildung von Haushaltsresten im Rechnungsjahr 2007 - „neue“ Haushaltsreste

4310-935000.0100	AWH Reifenhof: Anschaffungen	750,00 €
4311-935000.0100	AWH Kreuzäcker: Anschaffungen	2.750,00 €
4311-940000.9902	AWH Kreuzäcker: Fassadensanierung/ Modernisierung	147.930,62 €
4312-935000.0100	AWH Rudolf Popp: Anschaffungen	1.250,00 €
4313-935000.0100	Betreute Seniorenanlage Ilgenwiesen: Anschaffungen	750,00 €
8550-932000.0100	Forst: Erwerb von Grundstücken	43.622,27 €
8800-94000.0702	Allg. Grundvermögen: Sanierung Gebäude Kleincomburger Weg 8	80.000,00 €
8800-940000.0703	Allg. Grundvermögen: Sanierung Gebäude Michaelstraße 44-46	113.478,33 €
8800-940000.0709	Allg. Grundvermögen: Sanierung Gebäude Unterlimpurger Str. 7	10.000,00 €
Zwischensumme		400.531,22 €
<b>Summe HAR VmH</b>		<b><u>462.313,32 €</u></b>

Von den Haushaltsausgaberesten (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt; zusammen: 596.509,15 €) waren bis zum 03.02.2008: rd. 8.404 € ausgegeben.

**6. Kasseneinnahmereste 2007:**

Einzelplan	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
0 Allgemeine Verwaltung	0,00 €	0,00 €
4 Soziale Sicherung	-29.997,50 €	0,00 €
8 Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	220.230,82 €	0,00 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00 €	0,00 €
Kasseneinnahmereste auf 31.12.2007:	190.233,32 €	0,00 €
 zusammen		190.233,32 €

Von den Kasseneinnahmeresten entfallen auf

- Erstattung Personalkosten  
von GWG 50.977,89 €
- Benutzungsgebühren Jugendzeltplatz 15,00 €
- Holzerlöse 20.535,48 €
- Wildverkäufe u.dgl. 71,87 €
- Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungs-  
haushalts
- UA 8550: Erstattung Grundsteuer von GWG 40,33 €
- UA 8800: Verschiedene 3.960,44 €
  
- Zuschüsse Agentur Arbeit Hartz IV –  
Erstattung für Zusatzjobs 2,50 €
  
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen:
- UA 8550: Aufarbeitung/Bringung Käferholz 642,60 €
  
- Mieteinnahmen 74.158,09 €
- Pachteinahmen Forst 515,39 €
  
- UA 8902: Zinsen Stiftungskapital 8.171,49 €
  
- UA 8903: Verkauf Fondsanteile 61.142,24 €
  
- UA 4900: Übertragung Restbetrag Spende  
in das Jahr 2007 -30.000,00 €

Von der Gesamtsumme der Kasseneinnahmereste mit 190.233,32 € entfällt durch die Rechnungsabgrenzung zum Jahresende 2007 ein großer Teil auf solche Posten, die zwar 2007 zum Soll gestellt wurden, aber erst 2008 eingingen bzw. noch eingehen werden. So betragen die „echten“ Kasseneinnahmereste aus 2007 zum 03.02.2008 nur noch rd. 51.080 €.



**7. Kassenausgabereste 2007**

<u>Einzelplan</u>	<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>Vermögenshaushalt</u>
0 Allgemeine Verwaltung	5.100,00 €	0,00 €
4 Soziale Sicherung	0,00 €	0,00 €
8 Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	14.573,35 €	0,00 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	57.860,73 €	73.133,95 €
Kassenausgabereste auf 31.12.2007:	77.534,08 €	
zusammen	150.668,03 €	

**Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007**  
**von der Stiftung**  
**„Der Hospital zum Heiligen Geist“**  
**in Schwäbisch Hall**

**I. Allgemeines**

Da „Der Hospital zum Heiligen Geist“ eine rechtlich selbständige örtliche Stiftung ist, müssen hierfür gemäß § 97 GemO besondere Haushaltspläne aufgestellt und besondere Rechnungen geführt werden. Es gelten dieselben gesetzlichen Bestimmungen wie für die Stadt. Die Jahresrechnung muss deshalb gemäß § 95 GemO vom Gemeinderat festgestellt werden. Zur Jahresrechnung gehören das Ergebnis der Haushaltswirtschaft sowie der Stand des Vermögens und der Schulden am Beginn und am Ende des Haushaltsjahres. Daneben ist die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

**II. Verwaltungshaushalt**

Nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung werden Überschüsse aus dem Verwaltungshaushalt direkt dem Vermögenshaushalt zugeführt. Umgekehrt muss ein Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt abgedeckt werden. Dieser Fall sollte jedoch die absolute Ausnahme bleiben.

Der Verwaltungshaushalt 2007 schließt wie folgt ab:

	Planansatz €	Rechnungsergebnis €	Abweichung €
Einnahmen	5.788.000,00	5.448.135,29	- 339.864,71
Ausgaben (ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt)	5.222.000,00	4.612.806,46	- 609.193,54
Zuführung zum Ver- mögenshaushalt	566.000,00	835.328,83	+269.328,83

Die Abweichungen kommen daher, weil sich im Haushaltsvollzug folgende **Verbesserungen** ergaben:

Einnahmenseite :

- Forst: Benutzungsgebühren Jugendzeltplatz 9.408,95 €
- Forst: Fördermittel vom Land für Naturpark u. waldbauliche Maßnahmen 11.814,27 €
- Forst: Einnahmen aus dem Verkauf von Nebennutzungen 402,00 €
- Sonstige Verkaufserlöse (Archiv, UA 8902) 227,57 €
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen 2.927,90 €
- Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts 91.438,67 €
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke 14.602,38 €
- Zinseinnahmen: Verrechnung Einheitskasse mit Stadt 34.943,19 €
- Weitere Finanzeinnahmen 41,71 €
- Erbbauzinsen 190,70 €
-

•Pachteinnahmen	653,84 €
•Einnahmen aus Beitreibungsmassnahmen, Säumniszuschläge	181,77 €

*Zwischensumme* 166.832,95 €

Ausgabenseite:

•Personalausgaben	55.303,00 €
•Gebäudeunterhaltung	55.441,43 €
•Unterhaltung Aussenanlagen von Grundstücken: Fremdfirmen	13.035,92 €
•Unterhaltung Aussenanlagen von Grundstücken: Werkhof	61.440,74 €
•Anschaffungen von Geräten u. dgl. einschl. Unterhaltung	9.269,14 €
•Forst: Bewirtschaftung Werkhof	500,00 €
•Forst: Gewinnung von Energieholz	12.000,00 €
•Forst: Sonstige Bewirtschaftungskosten	3.876,74 €
•Forst: Bewirtschaftung des Waldes	93.527,09 €
•Bewirtschaftungskosten (ohne Forst)	69.676,23 €
•Haltung von Fahrzeugen	802,32 €
•Dienst- und Schutzkleidung, Aus- u. Fortbildung: Saldo	2470,33 €
•Steuern, Versicherungen, Schadensfälle: Saldo	3.121,92 €
•Geschäftsausgaben: Saldo	27.302,15 €
•Vermischte Ausgaben: Saldo	1.840,55 €
•Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand: Saldo	47.308,64 €
•Deckungsreserve	185,00 €
•Zuweisungen und Zuschüsse: Saldo	71.742,40 €
•Zuführung an VMH zu Sonderrücklage FH-Stiftung	81.000,00 €
•Zuführung an VMH zu Sonderrücklage Emil-Schmidt-Stiftung	3.604,60 €
•Zuführung an VMH zu Sonderrücklage Bildung und Kultur	46.500,00 €
•Zuführung an VMH zu Sonderrücklage Bildung und Soziales	0,00 €

*Zwischensumme* 651.782,14 €

**Somit Mehreinnahmen/Wenigerausgaben  
(= Ergebnisverbesserung gegenüber den  
Planansätzen) zusammen**

**818.615,09 €**

Diese Verbesserungen wurden jedoch durch folgende **Verschlechterungen** wieder reduziert:

Ausgabenseite:

•Mietausgaben: Saldo	5.269,13 €
•Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben: Saldo	10.472,85 €
•Zinsausgaben	26.846,62 €

*Zwischensumme* 42.588,60 €

Einnahmenseite

•Forst: Wildverkäufe u. dgl.	3.477,09 €
•Forst: Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.999,69 €
•Forst: Jagdpacht	365,90 €
•Forst: Holzerlöse	114.041,82 €

•Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	1.083,00 €
•Mieten (laufende Einnahmen)	203.978,07 €
•Zinseinnahmen/Verkauf von Fondsanteilen Stiftungen FH, Emil-Schmidt, Bildung und Kultur, Bildung und Soziales: Saldo	181.748,11 €
•Anerkennungsgebühren	3,98 €

*Zwischensumme* 506.697,66 €

**Somit Mehrausgaben/Wenigereinnahmen  
(=Ergebnisverschlechterung gegenüber den  
Planansätzen) zusammen** 549.286,26 €

**Der Saldo mit  
entspricht der höheren Zuführungsrate  
zum Vermögenshaushalt.** 269.328,83 €

### **III. Vermögenshaushalt**

Der Vermögenshaushalt 2007 mit einem Volumen von 1.228.000 €  
enthielt folgende Vorhaben:

Der Haushalt 2007 wurde am 29.11.2006 verabschiedet. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 29.01.2007 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2007 bestätigt.

Der auf 1.157.600 € festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite bedurfte keiner Genehmigung.

Die Haushaltssatzung wurde am 09.02.2007 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rechnungsabschluss des Vermögenshaushalts 2007 sieht wie folgt aus:

	Planansatz €	Rechnungsergebnis (einschl. HHResten) €	Abweichung €
Einnahmen	1.228.000,00	1.170.493,85	-57.506,15
Ausgaben	1.228.000,00	991.667,50	-236.332,50

Somit entstand ein **Überschuss** mit **178.826,35**

Im Einzelnen ergaben sich beim Haushaltsvollzug 2007 gegenüber den Planansätzen folgende Abweichungen:

Einnahmenseite:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+269.328,83 €
Zuführung vom VWH zu Sonderrücklage FH-Stiftung	-81.000,00 €
Zuführung vom VWH zu Sonderrücklage Emil-Schmidt-Stiftung	-3.604,60 €
Zuführung vom VWH zu Sonderrücklage Bildung u. Kultur	-46.500,00 €
Zuführung vom VWH zu Sonderrücklage Bildung u. Soziales	0,00 €
Entnahme aus der Sonderrücklage Zinsen FH-Stiftung	+944,62 €
Rückflüsse von Darlehen	-10.000,00 €
Einnahmen aus Veräußerung Anlagevermögen	-186.675,00 €
<b>zusammen:</b>	<b>-57.506,15 €</b>

Ausgabenseite:

Entnahme aus Sonderrücklage FH-Stiftung;	
Zuführung an UA 8901 im Verwaltungshaushalt	+944,62 €
Grunderwerb	+3.319,56 €
Erwerb v. bewegl. Vermögensgegenständen	-4.811,20 €
Baumaßnahmen	-13.311,33 €
Kredittilgungen	+32.630,45 €
Zuführung an Sonderrücklagen FH-Stiftung	-91.000,00 €
Zuführung an Sonderrücklagen Emil-Schmidt-Stiftung	-3.604,60 €
Zuführung an Sonderrücklagen Bildung u. Kultur	-46.500,00 €
Zuführung an Sonderrücklagen Bildung u. Soziales	0,00 €
Zuführung an Allgemeine Rücklage	+64.826,35 €
<b>zusammen:</b>	<b>-57.506,15 €</b>

## **Erläuterungen zum Stand der einzelnen größeren Vorhaben 2007**

### Altenwohnheim Kreuzäcker

Am 14.09.2000 beschloss der Hospitalausschuss, die Erneuerung der Senioren-Wohnanlage Kreuzäcker im Leonhard-Kern-Weg in Stufen zu verwirklichen.

Es wird von Gesamtkosten mit ca. 1,145 Mio. € ausgegangen. Für die Modernisierung mehrerer Wohnungen auf der Ostseite des Gebäudes sowie für die Sanierung der Süd-, Ost- und Westfassaden sind bis 2002 ca. 443.000 € ausgegeben. Im Jahr 2003 standen neben dem Planansatz von 95.000 € ein Haushaltsrest von 75.000 € aus dem Jahr 2002, insgesamt also 170.000 € zur Verfügung. Davon wurden rund 151.000 € ausbezahlt und 18.000 € als Haushaltsrest in das Jahr 2004 übertragen. Im Jahr 2004 sollten mit dem Planansatz von 60.000 € weitere 3 Einzimmer-Appartements saniert werden. Weitere Finanzierungsraten sind in den folgenden Jahren vorgesehen. Gegenüber den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln mit 78.000 € wurden tatsächlich rund 103.000 € ausbezahlt, wobei auch der Eigenbetrieb Werkhof Arbeiten in Höhe von rund 41.000 € ausführen konnte. Im Jahr 2005 war vorgesehen, mit den eingestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 118.000 € 2 Wohnungen zu renovieren und aus 3 Wohnungen 2 Zwei-Zimmerwohnungen zu machen. An tatsächlichen Ausgaben sind im Jahr 2005 rd. 88.000 € angefallen, 20.000 € wurden als Haushaltsausgaberest nach 2006 übertragen. Im Haushaltsplan 2006 waren für die Modernisierung der Wohnungen weitere 60.000 € und für die Sanierung der Balkone 40.000 € eingeplant. Durch verschiedene Wasserschäden und andere unvorhergesehene Massnahmen mussten die für die Balkonsanierung vorgesehenen Haushaltsmittel nun für die Wohnungssanierungen verwendet werden. Um die Balkone trotzdem sanieren zu können, wurden im Nachtragshaushaltsplan weitere 40.000 € zusätzlich bereit gestellt. An tatsächlichen Ausgaben sind im Jahr 2006 127.703 € angefallen; es wurde ein Haushaltsausgaberest mit 32.259,98 € in das Jahr 2007 übertragen. Im Haushaltsplan 2007 waren weitere 200.000 € für die Sanierung der Nord- und Ostfassade veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2007 wurden zunächst kassenmäßig 57.645,81 € ausbezahlt, die unausgeschöpften Mittel mit 174.614,17 € wurden als Haushaltsausgaberest in das Jahr 2008 übertragen.

### Stadtheide: Sanierung Wohnanlage

Für die Sanierung der Wohnanlage wird mit Gesamtkosten von 2,65 Mio. € gerechnet. Die aus den Nachkriegsjahren stammende Wohnanlage besteht aus 11 Gebäuden mit 117 Wohnungen. Haustechnik, Bad und Küche entsprechen bzw. entsprachen nicht heutigem Standard und bedürfen dringender Sanierung. Die früher mit Holz und Kohle befeuerten Öfen wurden teilweise von der Hospitalstiftung und den Mietern auf Öl und Gas umgestellt. Holz-Kohle-Badeöfen wurden teilweise durch Warmwasserboiler ersetzt.

In den Jahren 2000 und 2001 wurden mit knapp 900.000 € die Gebäude Heidweg 8 und 12, vor allem im Heizungs- und Sanitärbereich, und Heidweg 2 und 3, Fassade, grundlegend saniert. 2002 folgte mit ca. 544.000 € die Sanierung des Heidwegs 16. Die Restmittel in Höhe von 175.000 € wurden als Haushaltsrest nach 2003 übertragen. Hier war mit einem Planansatz von 450.000 € die Sanierung des Gebäudes Heidweg 20 vorgesehen. Verausgabt wurden insgesamt 515.000 €, ein kleiner Rest von 100.000 € wurde ins Jahr 2004 übertragen. Im Jahr 2004 wurden

Arbeiten in Höhe von rund 22.000 € ausgeführt. Ein Haushaltsrest mit 20.000 € wurde in das Jahr 2005 übertragen, die unausgeschöpften Mittel mit rund 58.000 € haben wir verfallen lassen. Da damit die dringendste Sanierung der Wohnanlage durchgeführt war, wurde der Hospitalstiftung in 2004 und 2005 eine Investitionspause gegönnt und die Mittel für die Restsanierung im Finanzplan in die Jahre 2006 (Haushaltsplanansatz 2006 350.000 € als 1. Rate Heidweg 24 – incl. WDV-system, komplett neue Fenster und Türen usw. -) und 2007 110.000 € als

2. und letzte Rate Heidweg 24 verschoben. Beim Rechnungsabschluss 2005 wurde ein Haushaltsrest mit 40.000 € gebildet und nach 2006 übertragen. Im Haushaltsplan 2006 waren zunächst 350.000 € als 1. Rate für das Gebäude Heidweg 24 (inkl. Wärmedämmungs-Verbundsystem, komplett neue Fenster und Türen) sowie eine Verpflichtungsermächtigung mit 110.000 € für die 2. und letzte Sanierungsrate für das Gebäude Heidweg 24 eingestellt. Die Bauarbeiten der 1. und auch der 2. Rate konnten bereits im Herbst 2006 abgeschlossen und fertig gestellt werden. Im Nachtragshaushaltsplan 2006 wurde deshalb der ursprüngliche Planansatz um 110.000 € auf 460.000 € angehoben. Dieser Verfahrensweise hat der Verwaltungs – und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 11.06.2006 zugestimmt. Für diese Massnahme konnte die Hospitalverwaltung mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Kfw) einen Kreditvertrag über die Aufnahme von 194.000 € abschließen, der neben ausserordentlich günstigen Zinsbedingungen auch noch mehrere zins- und tilgungsfreie Jahre und einen Tilgungsnachlass von 15 % enthält. Die Kfw hat uns nun mit Schreiben vom 24.01.2008 mitgeteilt, dass wir mit Wirkung vom 15.08.2008 aus dem Kfw-CO2-Gebäudesanierungsprogramm diesen Teilschulderlass in Höhe von 29.100 € gutgeschrieben bekommen. Der Zinssatz ist bis zum 15.08.2016 mit 1,8 % festgeschrieben, die planmäßige Restvaluta am 15.08.2016 beträgt 88.212,93 €. An tatsächlichen Zahlungen wurden im Jahr 2006 rd. 489.000 € getätigt. Für noch offene kleinere Rechnungen wurde ein Haushaltsausgaberest mit 14.857,41 € in das Jahr 2007 übertragen, weitere Haushaltsmittel standen jedoch im Haushaltsplan 2007 nicht zur Verfügung. Vom Haushaltsrest wurden im Jahr 2007 5.689,55 € ausgegeben, die restlichen Mittel mit 9.167,86 € wurden ausgebucht und sind somit verfallen.

#### Sanierung Michaelstraße 44-46

Im Haushaltsplan 2007 waren für Gerüstarbeiten, Fassade-Vollwärmeschutz, sonstige Malerarbeiten außen, Flaschnerarbeiten, Fallrohre, Abdeckungen, Rinnen, Balkonbrüstungen, Rankgerüste ändern/erneuern, Balkonbeläge, Geländer umarbeiten, Laubengänge Beschichtung, Fensteranstrich, Unvorhergesehenes, Detail-Planung Fachingenieur sowie Renovierungspauschale für freierwerdende Wohnungen insgesamt 270.000 € veranschlagt. Auszahlungen wurden mit 156.521,67 € getätigt. Die restlichen Mittel mit 113.478,33 € wurden als Haushaltsausgaberest auf das Jahr 2008 vorgetragen.

#### Grunderwerb / Grundstückserlöse

Für den Erwerb von Grundstücken waren 2007 insgesamt 46.000 € für Waldkäufe eingeplant. Davon wurden rd. 2.378 € ausbezahlt, über den Restbetrag mit rd. 43.622 wurde ein Haushaltsausgaberest gebildet und in das Jahr 2008 vorgetragen. Beim Allgemeinen Grundvermögen wurden rd. 3.320 € ausgegeben ( davon rd. 2.795 € für einen Abwasserbeitrag an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung).

Diesen Ausgaben standen in 2007 als Verkaufserlöse 333.625 € gegenüber. Geplant waren an allgemeinen Grundstückserlösen 500.000 €, hier konnten Einnahmen in

Höhe von 329.600 € erzielt werden. An Waldverkäufen waren 20.300 € eingeplant, hier konnten keine Einnahmen verbucht werden.

### Schuldentilgung

An Schuldentilgungen wurden insgesamt 388.630,45 € geleistet (Planansatz insgesamt für Tilgungen 356.000 €). Die Mehrausgaben mit rd. 32.600 € resultieren aus einer Korrekturbuchung, beim Jahresabschluss 2006 wurde versäumt die vorgenommenen Tilgungszahlungen von 2 Darlehen auf das Sachkonto im Vermögenshaushalt umzubuchen, diese Umbuchung wurde nunmehr im Jahr 2007 durchgeführt.

Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2007 5.111.865,03 € (IST-Stand bzw. zugleich SOLL-Stand). Im Jahr 2006 wurde von der KfW ein Kredit über 194.000 € aufgenommen (siehe oben Maßnahme Stadtheide: Sanierung Wohnanlage).

### Entwicklung der Rücklagen

Die Allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2007 einen Bestand in Höhe von 284.918,71 € auf.

Die Sonderrücklage für Bildungseinrichtungen weist zum 31.12.2007 einen Stand in Höhe von 5.496.417,51 € auf.

Die Sonderrücklage Emil-Schmidt-Stiftung weist zum 31.12.2007 einen Bestand in Höhe von 516.071,13 € aus.

Die Sonderrücklage Bildung und Kultur weist zum 31.12.2007 einen Bestand in Höhe von 2.302.734,60 € aus.

Die Sonderrücklage Bildung und Soziales weist zum 31.12.2007 einen Bestand in Höhe von 2.000.000,00 € aus.

Aufgestellt:

Schwäbisch Hall, 03. Februar 2008

Stadt Schwäbisch Hall  
Fachbereich Finanzen  
Stadtkämmerei